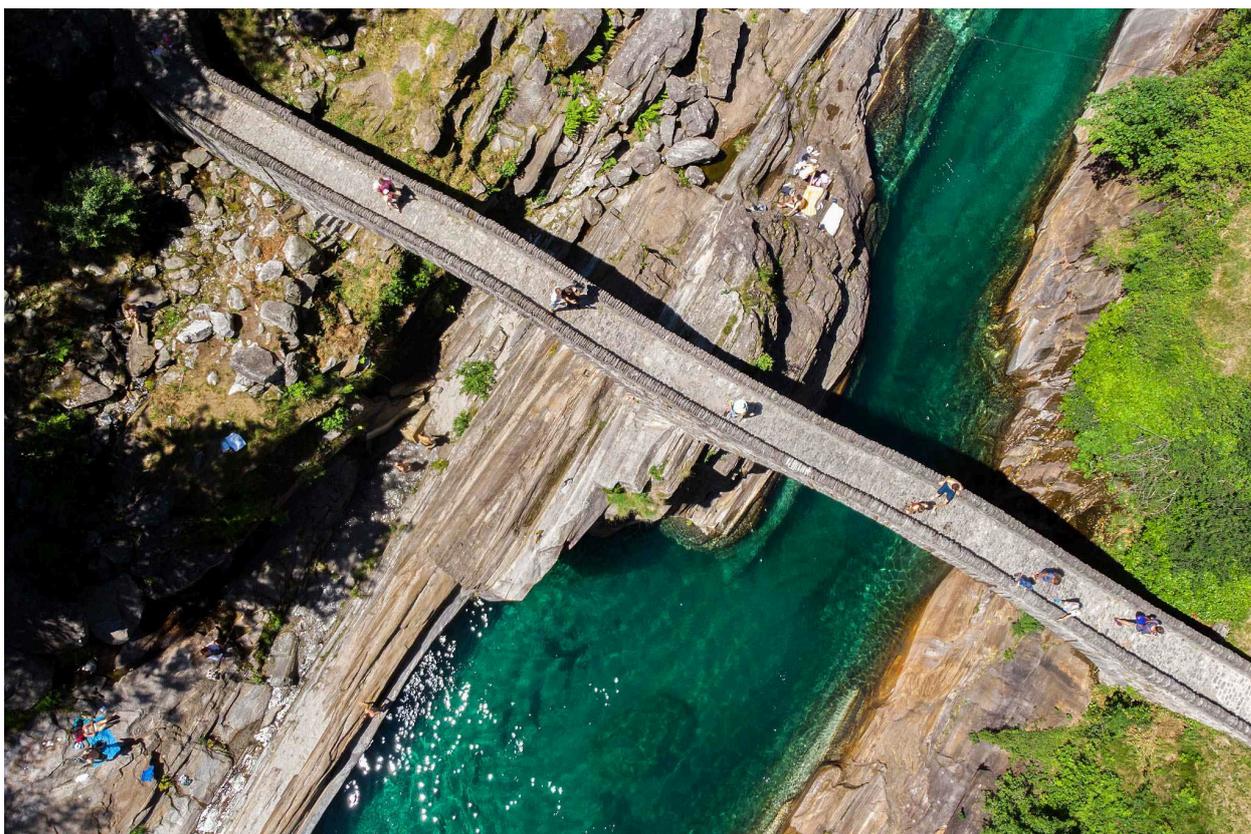


Jahresbericht 2024 des Vereins NIKE



Das Kampagnenbild für die Europäischen Tage des Denkmals 2024 zum Thema «Vernetzt» zeigt die Ponte dei Salti aus dem 17. Jahrhundert bei Lavertezzo im Verzascatal. Foto: Ti-Press / Samuel Golay

Vorwort der Präsidentin

Mit Freude präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht 2024 – den letzten, der unter dem Namen NIKE erscheint. Dieser Bericht markiert also das Ende einer Ära, aber auch den Beginn eines neuen Kapitels: Ab sofort treten wir als «Netzwerk Kulturerbe Schweiz» auf!

Seit ihrer Gründung im Jahr 1986 hat die NIKE, die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe, unermüdlich daran gearbeitet, dass das kulturelle Erbe der Schweiz bewahrt, gefördert und seine Bedeutung für die Gesellschaft aufgezeigt wird. Dabei hat sie sich von einer Informationsstelle zu einem dynamischen Netzwerk mit über 45 Mitgliederorganisationen weiterentwickelt, das sich auf verschiedenen Ebenen für das gesamte Kulturerbe einsetzt – ein Wandel, der nun mit einem neuen Namen, einem zeitgemässen Auftritt und einem modernen Erscheinungsbild des Vereins einen weiteren Meilenstein setzt. Bei diesem Wandel ist es wichtig festzustellen, dass der neue Name nicht nur für Veränderung steht, sondern auch für Kontinuität.

Als «Netzwerk Kulturerbe Schweiz» steht die Organisation wie bis anhin auf Augenhöhe mit ihren Mitgliederorganisationen und ihren Partnerinnen und Partnern, dabei setzt sie sich unter Nutzung der heute relevanten Kommunikationsformen und Medien für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Politik und Gesellschaft ein.

Im Jahr 2024 lag unser Fokus darauf, eine solide Grundlage für unsere neue Identität zu schaffen. Der Umzug der Geschäftsstelle ins Herz der Berner Altstadt, eine aktualisierte Strategie für die Jahre 2025–2029 sowie die Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes (einschliesslich einer neuen Website) bilden die Basis für diesen Aufbruch. Bereits an der Cultura Suisse haben wir gezeigt, wie wir den Netzwerkgedanken umsetzen wollen: Mit unserem Gemeinschaftsstand haben wir eine starke gemeinsame Präsenz unserer Mitgliederorganisationen auf dieser Fachmesse ermöglicht.

Die Herausforderungen des Klimawandels, die Diskussionen über Sparmassnahmen, die Angriffe auf das Verbandsbeschwerderecht und die generelle Infragestellung von Schutzinteressen – insbesondere im Kontext der Förderung der erneuerbaren Energien – machen eines deutlich: Die Bewahrung unseres kulturellen Erbes braucht ein starkes und engagiertes Netzwerk. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre diesbezügliche Unterstützung im vergangenen Jahr zu danken.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts und freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen.



Mathilde Crevoisier Crelier, Präsidentin der NIKE. Foto: Parlamentsdienste



Mitgliederversammlung der NIKE am 20. März 2024 im Musée International d'Horlogerie in La Chaux-de-Fonds.
 Foto: Daniel Bernet



Neuer Name für die NIKE. Vizepräsident David Vuillaume und Quästor Jonas Näf an der Mitgliederversammlung 2024.
 Foto: Daniel Bernet

Der Verein

Mitgliederversammlung

Die 37. Mitgliederversammlung der NIKE fand am 20. März 2024 im Musée International d'Horlogerie in La Chaux-de-Fonds statt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt, und der Vorstand wurde entlastet. Im Mittelpunkt des statutarischen Teils standen die Neubesetzung des NIKE-Präsidiums mit Ständerätin Mathilde Crevoisier Crelier sowie eine einstimmig verabschiedete Statutenänderung, die den Weg für eine Umbenennung des Verbandes in «Netzwerk Kulturerbe Schweiz» ab März 2025 ebnete. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, organisiert von der kantonalen Denkmalpflege Neuenburg, sowie ein Apéro riche rundeten die Mitgliederversammlung ab.

Neuwahl:

- Mathilde Crevoisier Crelier, SP-Ständerätin Kanton Jura, wurde einstimmig zur neuen NIKE-Präsidentin gewählt.
- Dr. Christian Auf der Maur, Kantonsarchäologe von Luzern, wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Wiederwahl:

- David Vuillaume, Geschäftsführer Deutscher Museumsbund (ab August Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz), wurde einstimmig als Vizepräsident wiedergewählt.
- France Terrier, Projektleiterin Arc Horloger, wurde einstimmig als Vorstandsmitglied wiedergewählt.
- Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer Schweizer Landschaftsschutz, wurde einstimmig als Vorstandsmitglied wiedergewählt.
- Tom Hertig, Personal und Finanzen SAGW, wurde einstimmig als Revisor wiedergewählt.

Rücktritt:

- Dr. Beat Eberschweiler, Leiter Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, musste seinen Vorstandssitz nach der letzten Amtsperiode abgeben.



Vizepräsident David Vuillaume gratuliert Mathilde Crevoisier Crelier zur Wahl als Präsidentin der NIKE. Foto: Daniel Bernet



Die NIKE dankte Beat Eberschweiler für sein Engagement im Vorstand. Foto: Daniel Bernet

Präsidium und Vorstand

An der Mitgliederversammlung im März 2024 wurde Mathilde Crevoisier Crelier zur neuen Präsidentin der NIKE gewählt. Die SP-Politikerin vertritt den Kanton Jura seit 2022 im Ständerat. Sie ist Mitglied der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung, Energie (UREK-S) und der Kommission für Rechtsfragen (RK-S), präsidiert die ständerätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S) und spielt damit eine wichtige Rolle in der Kulturpolitik der Schweiz. Mathilde Crevoisier Crelier ist Mitglied der Geschäftsleitung der SP-Frauen Schweiz und lebt mit ihrer Familie in Pruntrut.

Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Christian Auf der Maur. Auf der Maur studierte Provinzialrömische Archäologie, Informatik und Geschichte und arbeitete danach bei verschiedenen Kantonsarchäologien, unter anderem als archäologischer Taucher. 2009 wechselte er zur Firma ProSpect GmbH, die im Bereich Archäologie, Bauforschung und Kulturvermittlung tätig ist (2021 bis 2023 in der Geschäftsleitung). Von 2015 bis 2022 war er archäologischer Gutachter des Kantons Uri, seit Ende 2023 leitet er die Kantonsarchäologie Luzern.

David Vuillaume ist im August 2024 als neuer Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes vom Vizepräsidium der NIKE zurückgetreten, bleibt aber als Vorstandsmitglied tätig. Dr. Sebastian Geisseler hat das Amt des Vizepräsidiums ad interim übernommen.

Geschäftsstelle

Ingrid Butty ist Anfang April als Nachfolgerin von Matthias Gisler als Leiterin Sekretariat zur NIKE gestossen. 2024 wurde das NIKE-Team durch insgesamt sechs Zivildienstleistende ergänzt, die zusammen 246 Dienstage in der Geschäftsstelle leisteten.

In der Geschäftsstelle lag der Fokus auf dem Umzug der Geschäftsstelle. Der Standortwechsel hat die Geschäftsstelle insbesondere in der ersten Jahreshälfte stark beansprucht: Lager, Archiv, Büros und Bibliothek wurden redimensioniert und neu geordnet. Nach dem Umzug mussten die neuen Räumlichkeiten eingerichtet werden. Der Standort der Geschäftsstelle der NIKE liegt neu an zentraler Stelle an der Kramgasse 61 in Bern. Im Herzen der Berner Altstadt und mitten im UNESCO-Weltkulturerbe stärkt er nicht nur die nationale und politische Präsenz des Verbands, sondern unterstreicht symbolisch seine zentrale Rolle als Akteur im Bereich des Kulturerbes der Schweiz. Im Berichtsjahr wurde die politische Arbeit des Verbands zudem deutlich intensiviert: Die Zahl der Musterstellungnahmen wurde erhöht, und der Verband zeigte starke Präsenz auf dem Weg hin zur Verabschiedung der Kulturbotschaft 2025–2028. Bei den Europäischen Tagen des Denkmals in der Schweiz konnten die durchgeführten Neuerungen der Kampagne erfolgreich konsolidiert und die Präsenz im öffentlichen Raum verstärkt werden. Gleichzeitig wurde die Fachtagung als NIKE-Tagung etabliert, und eine Kooperation mit der ETH/EPFL für eine Tagung im Oktober 2025 angestossen. Im Rahmen der Cultura Suisse verdeutlichte der Gemeinschaftsstand der NIKE ihre Rolle als Netzwerk und Ermöglicherin. Darüber hinaus wurden zentrale Projekte wie die Umbenennung des Verbands und die Neugestaltung der Website vorangetrieben, ein neues Leitbild formuliert sowie eine aktualisierte Strategie erarbeitet.

Mandate und Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Dr. Sebastian Steiner ist Mitglied der Alliance Patrimoine (Co-Präsidium)
- D. Sebastian Steiner nimmt Einsitz in der PräsidentInnenkonferenz AS-DAH-GSK-SHS-SBV.
- Dr. Sebastian Steiner ist Mitglied von ICOMOS Schweiz und nimmt in der Arbeitsgruppe zum Denkmalschutzjahr 2025 («A Future for whose Past?») Einsitz.
- Andrea Schaer ist Beirätin der Stiftung Baukultur.
- Andrea Schaer vertrat die NIKE am Runden Tisch Baukultur.
- Maria Christoffel und Sabrina Lutz vertraten die NIKE an den European Heritage Days Plenary Meetings.
- Maria Christoffel ist Mitglied in der Jury zur Förderung von Projekten zur «Bewahrung des immateriellen Kulturerbes» beim Bundesamt für Kultur BAK.
- Daniel Bernet ist Mitglied des Vorstands Handwerk in der Denkmalpflege.

Aktivitäten des Vereins

Politische Arbeit

Auch im Berichtsjahr 2024 führte die NIKE ein umfassendes politisches Monitoring durch, das relevante Geschäfte, Akteure und Medien im Blick behielt. Sie stellte ihren Mitgliederorganisationen sowie den kantonalen Fachstellen fundierte Grundlagen und aktuelle Informationen zu den wichtigsten kulturerberelevanten Geschäften im Schweizer Parlament zur Verfügung.

Der Sessionsradar, der jeweils vor Beginn der Parlamentssessionen verschickt wurde, bot eine Vorschau auf die zur Behandlung anstehenden Themen mit Bezug zum Kulturerbe. Der nach Abschluss der Sessionen versandte Sessionsbericht enthielt detaillierte Informationen zu den Debatten und dem Stand der Verhandlungen.

Die politische Grosswetterlage war auch im Jahr 2024 stark von den Diskussionen rund um die Energiewende, die energetische Versorgungssicherheit sowie die aktuelle Wohnungsknappheit geprägt. Zusätzlich zeigte sich das 2023 neu gewählte Parlament, insbesondere angesichts des geplanten Armeeausbaus und der angespannten Finanzlage des Bundes, deutlich sparorientierter. Diese Entwicklungen erhöhten den Druck auf die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes weiter – vor allem bei der Abwägung von Interessen, bei den Inventaren (ISOS) und dem Verbandsbeschwerderecht.

Im Jahr 2024 stand für die NIKE die Kulturbotschaft 2025–2028 im Fokus. Ein wichtiger Erfolg war, dass die im Bereich Baukultur geforderten Mittel im Parlament ohne Kürzungen beschlossen wurden. Allerdings wurde die von der NIKE unterstützte gesetzliche Verankerung der hohen Baukultur im Natur- und Heimatschutzgesetz abgelehnt. Die NIKE war in diesem Prozess stark engagiert und erarbeitete 2023 für ihre Mitgliederorganisationen eine Musterstellungnahme, um eine koordinierte und fundierte Positionierung zu ermöglichen. Diese Grundlage wurde von zahlreichen Organisationen für deren Stellungnahmen genutzt, wodurch die Belange der Baukultur und des Kulturerbes im Hinblick auf die parlamentarische Verhandlung der Kulturbotschaft prominent platziert werden konnten. Am 8. April 2024 nahm Dr. Sebastian Steiner als Vertreter von Alliance Patrimoine (AP) an einem Hearing zur Kulturbotschaft in der WBK-S teil.

Im Rahmen der BFI-Botschaft 2025–2028, zu der sich die NIKE im Zuge der Vernehmlassung ebenfalls geäußert hat, wurde ein weiteres umfangreiches Finanzpaket geschnürt. Dieses betrifft neben der Finanzierung der Bildung, insbesondere der Akademien, auch die Kulturpflege und die im Bereich des Kulturerbes tätigen Organisationen. Auch in diesem Fall setzte das Parlament Sparmassnahmen durch.

Die NIKE verfasste Stellungnahmen im Rahmen der Vernehmlassungen zu Verordnungen des Raumplanungsgesetzes (VRPG) sowie des Elektrizitätsgesetzes (EleG). Beide Stellungnahmen wurden den Mitgliederorganisationen und weiteren interessierten Kreisen als Musterstellungnahmen zur Verfügung gestellt, und dienten Alliance Patrimoine als Grundlage für ihre eigene Stellungnahme.

In der Wintersession begleitete die NIKE die Budgetdebatte, in der tiefgreifende Sparmassnahmen und Mittelumlagerungen beschlossen wurden, die auch das Kulturerbe und den Bereich Baukultur betreffen.

Die NIKE hat sich insbesondere auch im Rahmen ihres Engagements bei Alliance Patrimoine mit den genannten und weiteren politischen Geschäften auseinandergesetzt. Der Geschäftsführer Sebastian Steiner übernahm auch 2024 das Co-Präsidium von Alliance Patrimoine, diesmal gemeinsam mit Archäologie Schweiz. Alliance Patrimoine koordinierte insbesondere die Begleitung der parlamentarischen Verhandlungen zur Kulturbotschaft 2025–2028 und zum Voranschlag 2025. Zudem kooperierten NIKE und AP bei den Stellungnahmen zu den zwei oben genannten Vernehmlassungen (VRPG und EleG).



Europäische Tage des Denkmals 2024: Unterwegs an einer Veranstaltung von Memoriov.
Foto: Maria Christoffel

Europäische Tage des Denkmals

Das Programm 2024

Die 31. Europäischen Tage des Denkmals vom 7. und 8. September 2024 lockten mit einem vielfältigen Programm in allen 26 Kantonen und Liechtenstein rund 40'000 Besucherinnen und Besucher an. Rund die Hälfte besuchte Veranstaltungen in der Romandie. Die Denkmaltage sind der bedeutendste Anlass in der Schweiz, der das baukulturelle, archäologische, immaterielle, bewegliche oder audiovisuelle Kulturerbe zeigt. Sie boten eine beeindruckende Vielfalt von mehr als 400 Veranstaltungen – von Führungen über Ausstellungen und Wanderungen bis hin zu Konzerten und Workshops.

Unter dem Titel «Vernetzt» erhielt das Publikum faszinierende Einblicke in die Verbindungen und Netzwerke, die unser kulturelles Erbe prägen. Die Veranstaltungen beleuchteten, wie unser Kulturerbe über Generationen hinweg durch den Austausch von Wissen, Traditionen und Materialien geformt wurde. Besonders im Fokus standen historische Wege sowie Einflüsse anderer Zeiten und Kulturen. Viele der Veranstaltungen richteten den Blick auf die Eisenbahn, auf Brücken, Strassen oder Burgen, die die Geschichte der Schweiz massgeblich geprägt haben. Sie boten zudem exklusiven Zugang zu historisch bedeutsamen Gebäuden, die frühere Knotenpunkte für Handel, Verkehr und Macht bildeten. Das Publikum erfuhr, wie wichtig das Zusammenspiel von Denkmalpflege, Bauherrschaft und Handwerk für den Erhalt des Kulturerbes ist.

Die Kampagne 2024

2024 konnte der 2019 gestartete Strategieprozess abgeschlossen werden. Die Kerngruppe – sie ist das Gremium der Trägerschaft der Europäischen Tage des Denkmals – finalisierte 2024 die strategischen Dokumente. Die NIKE entwarf und übersetzte die Unterlagen und stellte sie den Fachstellen zur Verfügung. Das Corporate-Design-Manual wurde zudem mit den Anwendungen ergänzt, die im Laufe der Kampagne 2023 dazugekommen waren.

Die NIKE führte 2024 die Arbeiten an der Webplattform www.kulturerbe-entdecken.ch weiter. Für den damit verbundenen Programmierauftrag hat sie das Mandat neu ausgeschrieben und an die Berner Firma Sturm und Bräm vergeben. Eine kleine Gruppe von Koordinatorinnen und Koordinatoren begleitete den Prozess im Rahmen eines Soundingboards. Im Laufe des Jahres setzte die NIKE folgende Verbesserungen um:

- Nutzerführung ist optimiert, u.a. können Besuchende die Veranstaltungen als Liste darstellen und nach Kanton filtern.
- Überarbeitung der Erfassungsmaske mit dem Ziel der Kohärenz der Print- und Onlineversion.
- Einrichten einer Datenexportfunktion aus der Erfassungsmaske und Import ins InDesign. Dies vereinfachte die Arbeit der Fachstellen für die Produktion der Broschüren.
- Ausbau der Präsenz dank Zugriff auf Informationen zu zukünftigen und vergangenen Ausgaben.

Die NIKE publizierte das Denkmaltageprogramm 2024 auf www.kulturerbe-entdecken.ch wie geplant am 4. Juni. Die Nutzerzahlen sind sehr erfreulich, die Anzahl Aufrufe der Veranstaltungsseiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifacht, sie liegen inzwischen bei einer Viertelmillion Einzelansichten. 2024 baute die NIKE auch die digitale Präsenz der Denkmaltage auf Instagram und Facebook sowie auf ihrem eigenen LinkedIn-Account weiter aus. Das Teilen der Hashtags #KulturerbeEntdecken, #DecouvrirLePatrimoine und #ScoprireIlPatrimonio durch die Organisatorinnen und Organisatoren sowie durch das Publikum vergrösserte die Online-Gemeinschaft und stärkte die Dynamik.

Mit dem Aushang von Plakaten und dem gezielten Verteilen von nationalen Werbematerialien an Kulturinstitutionen verhalf die NIKE der Kampagne zu Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. 2024 fokussierte sie erneut auf Werbeflächen an gut frequentierten Bahnhöfen – sogenannte «eBoards» – und in Absprache mit den Fachstellen auf ausgewählte Städte. Weiter stellte die NIKE den Kultur- und Tourismusinstitutionen kostenloses Werbematerial zur Verfügung und veröffentlichte in Fachzeitschriften Inserate.

Die NIKE begleitete die Kantone für das Erstellen der kantonalen Broschüren und koordinierte die Produktion mit der Agentur art.l.schock. Dank erweiterten Funktionen der Datenbank konnten die Fachstellen neu ihre Veranstaltungsdaten exportieren und ohne grossen Aufwand ins InDesign importieren. Die Produktion der Regionalbroschüren konnte so wesentlich vereinfacht und eine breite Verwendung des nationalen Designs konnte sichergestellt werden.

Nebst dem Bereitstellen und Streuen von Werbematerialien, verantwortete die NIKE auch die Medienarbeit. Sie identifizierte medienwirksame Veranstaltungen und lieferte den nationalen und regionalen Medien Aufhänger, Geschichten, Kontakte und Bildmaterial. Sie versandte drei Medienmitteilungen per E-Mail sowie Post. Das Monitoring machte erneut die Firma Argus. Das Echo der Medienarbeit war sehr erfreulich. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 100 Beiträge mehr publiziert. Insgesamt erschienen 917 Artikel (2023: 828), davon 575 deutschsprachige Beiträge, 295 französischsprachige, 39 in Italienisch und 8 in anderen Sprachen.

Die NIKE stellte über den Austausch mit den Partnerinnen und Partnern auf nationaler und internationaler Ebene den Wissenstransfer zu diversen Aspekten der Europäischen Tage des Denkmals sicher. 2024 lud die NIKE im März und im Oktober zu nationalen Koordinationstreffen in Bern ein. Sie führte im Juni ein zusätzliches Online-Treffen mit Prof. Silke Langenberg von der ETH durch, dies diente der Abstimmung mit dem Denkmalschutzjahr-Jubiläum 2025. Internationale Koordinationstreffen mit den Länderkoordinatorinnen und -koordinatoren fanden im März in Strassburg und im November digital statt.

Der NIKE standen 2024 für die Kampagne insgesamt CHF 280'000 zur Verfügung. Davon finanzierte das Bundesamt für Kultur (BAK) CHF 150'000 und die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) CHF 25'000. Die restlichen Beträge kamen über Spenden, Stiftungen, Sponsoring- und Kooperationspartnerschaften hinzu.

Der NIKE gelang es erfreulicherweise, fast alle bestehenden Partnerschaften weiterzuführen. Neu hinzu kamen SBB Historic und die Paul Schiller Stiftung, Zürich, sowie die Burgergemeinde Bern. Nicht mehr dabei waren der Kalkverband Calcina (aufgrund der Vereinsauflösung) und die Keimfarben AG, die sich nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit der NIKE entschieden hat, das Sponsoring anders auszurichten. Den Einzelspenderinnen und Einzelspendern stellte die NIKE erneut ein achtteiliges Postkartenset zu. Die Einnahmen aus der diesjährigen Spendenaktion liegen leicht unter den letztjährigen Einnahmen.

Ausblick 2025

Die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz vom 13./14. September 2025 widmen sich historischen und aktuellen «Architekturgeschichten» und machen dabei auch auf das 50-jährige Jubiläum des Denkmalschutzjahres 1975 aufmerksam. Im Zentrum der diesjährigen Denkmaltage steht unser baukulturelles Erbe, das unseren Lebensraum prägt und untrennbar mit unserer Identität verbunden ist. Es zeugt von der Vergangenheit und vom gesellschaftlichen Wandel.

Die Denkmaltage laden mit dem Thema «Architekturgeschichten» zur Auseinandersetzung mit der Frage ein, wie wir mit unserer gebauten Umwelt umgehen, wie wir unsere Baukultur weiterentwickeln und pflegen können. Diese Frage betrifft die ganze Gesellschaft und somit auch das architektonische Erbe von Minderheiten, Randgruppen und Menschen ohne Lobby.

Kommunikation

Newsletter

Der NIKE-Newsletter informiert monatlich über relevante kulturpolitische Ereignisse und Beschlüsse aus Politik und Verwaltung sowie über Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Kulturerbe. Die NIKE verfasste 2024 zwölf zweisprachige Newsletter sowie einen Spezial-Newsletter zu den Denkmaltagen und versandte sie an rund 7400 Adressen. 2024 wies der Newsletter eine sehr hohe durchschnittliche Öffnungsrate (51%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (6,8%) auf.

Bulletin

Der 39. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zweisprachig (deutsch, französisch), insgesamt 160 Seiten, illustriert, in einer gedruckten Auflage zwischen 1'800 und 3'500 Exemplaren. Zusätzlich ist das Bulletin online im Open Access frei verfügbar und seit 2023 auch in der Schweizer Mediendatenbank für registrierte Benutzerinnen und Benutzer (vor allem aus der Medienbranche) zugänglich.



- Nr. 1/2024, März 2024: Europäische Tage des Denkmals: Vernetzt – Réseaux
- Nr. 2/2024, Juni 2024: Gletscherarchäologie – Archéologie glaciaire
- Nr. 3/2024, September 2024: In ganz Europa – Dans toute l'Europe
- Nr. 4/2024, Dezember 2024: Koloniales Erbe in der Schweiz – L'héritage colonial en Suisse

Die Ausgabe 4/2024 erschien in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule (BFH) und wurde zusätzlich an Studierende der BFH verteilt.

Social Media

Seit Ende 2022 ist die NIKE auf LinkedIn aktiv und hat ihre Social-Media-Präsenz seit Ende 2023 auch auf Facebook ausgeweitet. Seither konsolidiert und erweitert sie ihre Aktivitäten kontinuierlich. Im Jahr 2024 verzeichnete die NIKE auf LinkedIn bereits 760 Follower und erreichte 47'365 organische Impressions – nahezu doppelt so viele wie im Vorjahr (27'167 Impressions). Auch auf Facebook konnte

die Präsenz erheblich gesteigert werden: Die Zahl der Follower wurde mehr als verdreifacht, von 90 im Jahr 2023 auf 354 im Jahr 2024, bei einer Reichweite von 38'400 Impressions.

Für 2025 plant die NIKE, ihre Präsenz in den sozialen Netzwerken weiter auszubauen und ihre crossmediale Strategie zu intensivieren, um sowohl die Sichtbarkeit zu erhöhen als auch ein noch breiteres Publikum anzusprechen.



Die Tagungsakten von 2023 wurden in der «Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung» beim Schwabe Verlag im Open Access publiziert.



Die Tagung 2025 mit dem Titel «A Future for Whose Past?» wird auf dem Monte Verità oberhalb von Ascona stattfinden.

Fach- und Publikumsveranstaltungen

Allgemeines

Die NIKE hat im Berichtsjahr die Konkretisierung der Strukturanpassungen für die Weiterbildungsveranstaltungen unter dem Label *formation continue* vorangetrieben. In diesem Rahmen wurden Gespräche mit den bisherigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe geführt, um wertvolle Erfahrungen und Anregungen einzubeziehen. Bis 2025 sollen die derzeit in Bearbeitung befindlichen Organisationsreglemente, Pflichtenhefte und neuen Gremien fertiggestellt und implementiert werden. Dadurch wird eine Grundlage geschaffen, um die Planung der ersten Tagung unter der neuen Organisationsstruktur, die für 2027 vorgesehen ist, gezielt anzugehen.

Mit dem Schwabe Verlag, der die Publikationsreihe der Tagungsakten «Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung» führt, wurde die Zusammenarbeit im Hinblick auf kommende Tagungen diskutiert und ein angepasster Arbeitsprozess vereinbart.

Tagung 2025: «A Future for Whose Past?»

Parallel zur den Strukturanpassungen haben die Vorbereitungen für die Tagung 2025 begonnen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, der EPFL und ICOMOS Suisse statt und trägt den Titel «A Future for Whose Past? The Heritage of Minorities, Fringe Groups and People Without a Lobby». Die Tagung wird vom 22. bis 24. Oktober 2025 auf dem Monte Verità oberhalb von Ascona (TI) abgehalten. Sie steht im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Europäischen Denkmalschutzjahres von 1975 und thematisiert, wie die heutige Denkmalpflege mit dem baukulturellen Erbe von Minderheiten, Randgruppen und Menschen ohne Lobby umgeht.

Die Zielgruppe der Tagung umfasst Fachleute aus der Wissenschaft sowie aus der bau- und

bodendenkmalpflegerischen Praxis. Darüber hinaus richtet sie sich an Vertreterinnen und Vertreter weiterer Disziplinen wie der Kultur-, Sozial- und Geschichtswissenschaften, an Fachpersonen aus dem Bereich Integration sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Minderheiten.

Der Call for Papers wurde vom 19. September bis 15. Dezember 2024 durchgeführt. Dabei wurden über 85 Beitragsvorschläge aus mehr als 10 Ländern eingereicht. Derzeit laufen die inhaltliche Programmgestaltung sowie die organisatorischen Vorbereitungen für die Tagung.

Wie bei den Tagungen der Reihe *formation continue* ist auch für die Tagung 2025 eine Publikation der Referate sowie der weiteren Ergebnisse vorgesehen. Diese wird in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, der EPFL und ICOMOS Suisse erstellt und voraussichtlich 2026 in der «Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung» erscheinen. Die Publikation wird im Open Access zugänglich gemacht. Redaktion und Drucklegung der Veröffentlichung übernimmt die NIKE.

Publikation

Tagungsakten «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe»

Im April 2024 erschienen die Akten zur Tagung «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe» erstmals ausschliesslich als digitale Open-Access-Publikation. Sie kann beim Schwabe-Verlag bezogen werden (www.schwabe.ch).

Mathilde Crevoisier Crelier
Präsidentin der NIKE

Sebastian Steiner
Geschäftsführer

Bern, 28. Januar 2025

Erfolgsrechnung 2024

1.1. – 31.12.	2024	2023
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	5'644.00	8'225.00
Freiwillige Beiträge Privater	27'248.65	31'728.25
Projektbeiträge und Kooperationen	170'050.00	61'750.00
Öffentliche Projektbeiträge	262'000.00	299'475.00
Beiträge der öffentlichen Hand	627'760.00	638'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'092'702.65	1'039'178.25
Erlös Publikationen, Inserate, Sponsoring	74'609.73	96'959.33
Rückerstattung Projekte	0	0
Total Erlöse und Rückerstattungen NIKE	74'609.73	96'959.33
<i>TOTAL BETRIEBSERTRAG</i>	<i>1'167'312.38</i>	<i>1'136'137.58</i>
Verbandsarbeit	139'141.55	161'638.65
Vermittlung	708'652.55	710'879.78
Projekte	104'700.00	11'960.00
Mandate	3'600.00	2'500.00
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	956'094.10	886'978.43
Personalaufwand	116'692.00	145'138.40
Sachaufwand	132'582.06	86'642.02
Geschäftsstelle	249'274.06	231'780.42
<i>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</i>	<i>1'205'368.16</i>	<i>1'118'758.85</i>
Betriebsergebnis	-38'055.78	17'378.73
Finanzergebnis (+Ertrag)	6'425.85	5'076.69
Ergebnis Rückstellungen	30'000.00	-10'000.00
Ergebnis Rücklagen		-10'000.00
Jahresergebnis (+Gewinn/-Verlust)	-1'629.93	2'455.42

Finanzielle Partner der NIKE

Die **Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE** wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Baukultur des Bundesamtes für Kultur BAK)
- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
 - Aargau
 - Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
 - Appenzell Innerrhoden
 - Basel-Landschaft
 - Basel-Stadt
 - Bern/Berne
 - Freiburg/Fribourg
 - Genève
 - Glarus
 - Graubünden
 - Jura
 - Luzern
 - Neuchâtel
 - Nidwalden
 - Obwalden
 - St. Gallen
 - Schaffhausen
 - Schwyz
 - Solothurn
 - Ticino
 - Thurgau
 - Uri
 - Vaud
 - Wallis/Valais
 - Zürich
 - Zug
- Drei Städten:
 - Bern/Berne
 - Genève
 - Lausanne
- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft



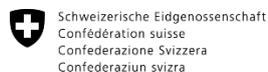
Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Die Europäischen Tage des Denkmals 2024 sind ein gemeinsames Projekt von:

- Sektion Baukultur sowie Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur (BAK)



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

- Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE)

- Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD)

Konferenz der Schweizer
Denkmalpflegerinnen
und Denkmalpfleger

KSD

Conférence suisse des
conservatrices et conservateurs
des monuments

CSCM

Conferenza svizzera delle
soprintendenti e dei soprintendenti
ai monumenti

CSSM

- Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen (KSKA)

KONFERENZ SCHWEIZERISCHER KANTONSARCHÄOLOGINNEN
UND KANTONSARCHÄOLOGEN | KSKA
 CONFERENCE SUISSE DES ARCHEOLOGUES CANTONALES
ET DES ARCHEOLOGUES CANTONAUX | CSAC
 CONFERENZA SVIZZERA DELLE ARCHEOLOGHE
E DEGLI ARCHEOLOGI CANTONALI | CSAC
 CONFERENZA SVIZRA DA LAS ARCHEOLOGAS CHANTUNALAS
E DALS ARCHEOLOGS CHANTUNALS | CSAC

Die Europäischen Denkmaltage 2024 wurden unterstützt von:

- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

- Ernst Göhner Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

- Paul Schiller Stiftung



Paul Schiller Stiftung

- Burgergemeinde Bern



**Burgergemeinde
Bern**

Die Europäischen Denkmaltage 2024 wurden von folgenden Sponsoren unterstützt:

- Sax Farben



Die **Europäischen Tage des Denkmals 2024** sind mit folgenden Partnern **Kooperationen** eingegangen:

- Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA)



- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA)



- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)



- Memoriav – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz



- Schweizerische Bundesbahnen (SBB) Fachstelle Denkmalpflege



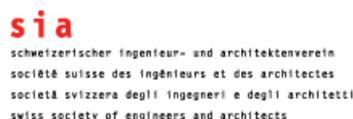
- SBB Historic



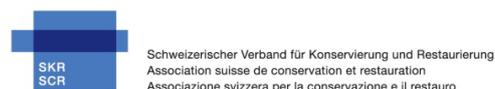
- Schweizer Heimatschutz (SHS)



- Schweizer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)



- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)



- Schweizerische UNESCO-Kommission
- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz (HECH)



Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione svizzera per l'UNESCO
Cummissiun svizra per l'UNESCO

